



Wie kann Ungarn die EU Direktiven erfüllen?

Gebäudeenergetische Programme und der Neue Széchenyi Plan

Die Fragen die mit Energieeffizienz zusammenhängen sind in der EU ausgezeichnet behandelt, deshalb sind die Anforderungen an Gebäudeenergetik in der letzten Zeit strenger geworden. Nach den Direktiven sollen die öffentlichen Gebäuden von 2018 Niedrigenergiegebäude sein und alle neue Gebäude sollen von 2020 beinahe Zeroenergiegebäude sein. Das Ziel ist die Energieverwendung der Gebäuden zu reduzieren und die Nutzung der regenerativen Energien - Sonnenenergie, Windenergie, Geothermie - zu vergrößern. Dadurch kann die Anzahl der gebäudeenergetischen Sanierungen und auch der Markt der regenerativen Energien wachsen.

Der energetische Zustand des ungarischen Gebäudebestandes ist schlechter als der EU-Durchschnitt, deshalb bedeutet dessen Sanieren ein großes Potenzial auf dem energetischen Gebiet. 40% der Energie verbrauchen die Gebäuden in Ungarn (ein Drittel von den Gebäuden sind nicht Wohngebäude sondern Büros, Industrie, Schulen, Krankenhäuser) und Zwei Drittel der Energie wird für Heizung und Lüftung verwendet. Die Heizung in den Gebäuden ist eines der größten CO2 Emission Faktoren.

Die Bedeutung des energetischen Sanierens des Gebäudesektors wird von dem Fakt unterstützt, dass es in diesem Sektor am leichtesten möglich ist, Energieeinsparung kostenwirksam zu erreichen.

Die Gebäudeenergetik ist eine der wichtigsten Prioritäten der EU, weil es ein Bereich ist, wo man umweltschützende Ziele am wirksamsten erfüllen kann.

Die ungarische Regierung plant ein umfassendes gebäudeenergetisches Programm als Teil des Neuen Széchenyi Plans von 2011 zu starten. Ziel des Programms ist es, Gebäuden energetisch zu sanieren, Energieeffizienz zu erreichen und zur Nutzung der erneuerbaren Energien besser beizutragen. Die geplanten Programme möchten folgendes integrieren: energieeffiziente Sanierung von Wohngebäuden, öffentlichen Gebäuden und anderen Gebäuden, die Nutzung von erneuerbaren Energien in Gebäuden, die Renovierung und den energieeffizienten Neubau. Das komplexe gebäudeenergetische Programm besteht aus mehreren Elementen und enthält die Förderungsprogramme, die Regelungsvorschriften, und Programme, die das Bewusstsein der Menschen hinsichtlich Energieeffizienz formen. Der Neue Széchenyi Plan bietet ausgezeichnete Möglichkeiten für die Entwicklung im Sektor, dadurch, daß neue Aufträge den Unternehmen

zugeteilt werden. Manche Unternehmen werde außerdem großes lebendiges Arbeitsbedarf haben und das hat positive Auswirkung auf die Beschäftigungszahlen.

Die CEP® Clean Energy & Passive House Expo findet zum dritten Mal in Budapest statt. Die Veranstaltung behandelt Themen, die zur Erfüllung der EU Ziele beitragen, sie fokussiert unter anderen auf energieeffizientes Bauen und Sanieren, Niedrigenergie- und Passivhäuser, Energieberatung, Gebäudeautomation, und -energetik und Facility Management.

Die Ausstellung und die parallel stattfindenden Fachkonferenzen haben sich als Leitmesse des nachhaltigen Bauens etabliert. Die Veranstaltung findet am 19. und 20. Oktober im Material Event Center in Budapest statt, dessen Basiskonzeption ist: "Sie finden alles zum Bau und Wohnungseinrichtung unter einem Dach", also alles was man vom Keller bis zum Boden in einem Gebäude brauchen kann.

Weitere Information: www.cep-expo.hu

***Zur REECO Hungary Kft.:** Der Veranstalter REECO Hungary Kft. ist Teil der REECO Gruppe mit Hauptsitz in Deutschland und Niederlassungen in Salzburg/Österreich, Brüssel/Belgien, Warschau/Polen, Budapest/Ungarn und Arad/Rumänien. Seit 1997 treffen sich jährlich rund 50.000 Fachleute aus 70 Ländern auf Fachmessen und Kongressen, die von REECO veranstaltet werden. Alle Messeterminen sind unter www.reeco.eu zu finden.*

Kontakt und Informationen:

Zsótér Gabriella
REECO Hungary Kft.
1123, Budapest,
Győri út 20.
T: 06-1-213-4241
F: 06-1-213-4248
zsoter@reeco.hu
www.cep-expo.hu